

REGION



Das visionäre Velodrome Grenchen steht und macht Eindruck: Jan Krarup (Architekt MittellandArena), Andreas Rügger (Stadtrat Zofingen), Robert F. Hochuli (Projektleiter MittellandArena), Peter Wirz (Betriebsleiter Velodrome) und Peter Gehler (Präsident wrz) (v.l.) lassen sich vor Ort inspirieren.

MittellandArena – machts Grenchen vor?

Der Verband **Wirtschaft Region Zofingen** bringt Bau- und Betriebskosten der Event-Halle zu Papier

VON MICHAEL FLÜCKIGER (TEXT UND BILD)

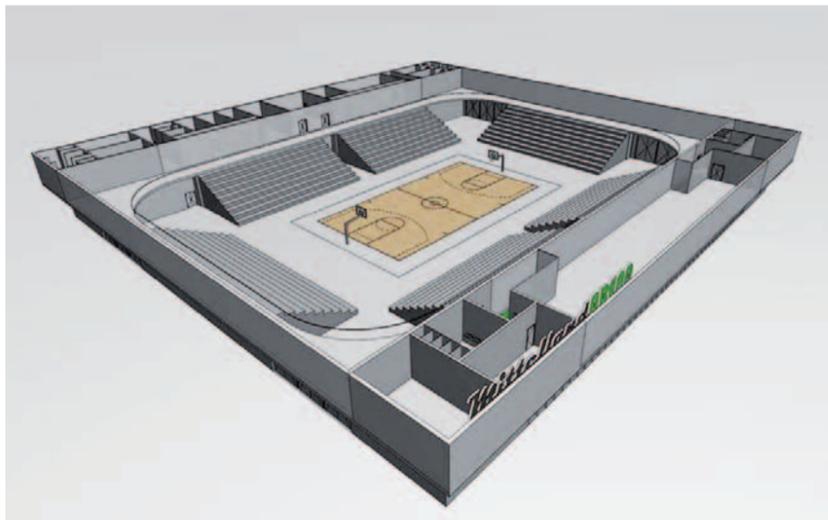
Die MittellandArena ist nicht mehr nur Wunsch und Idee. Sie nimmt zusehends Form an. Peter Gehler, Präsident von Wirtschaft Region Zofingen, dazu: «Eine multifunktionale Halle entspricht einem echten Bedürfnis, stärkt die Wirtschaft der Region und schafft Arbeitsplätze.» Eines kann Gehler seinen Mitgliedern

«Eine multifunktionale Halle entspricht einem Bedürfnis und stärkt die Wirtschaft der Region.»

Peter Gehler, Präsident wrz

vermitteln: Als Papiertiger lässt das Projekt seine Muskeln heute anscheinlich spielen. Das frisch vom Zeichnerisch stammende architektonische Konzept für den Bau steht. Und der durch das Heitere Open Air gross gewordene Eventexperte Christoph Bill hat das Betriebskonzept zumindest in den Grundzügen entwickelt. Offen bleibt also noch die Frage nach dem Standort und der Finanzierung. Doch aufgepasst: Wie weiland bekannt, ist das der schwierigste Teil der Übung.

Vorbild mit Götti der besonderen Art
Geschäft haben es die Initianten des Velodrome Suisse in Grenchen. Seit einem Jahr steht der Bau. Seine Ausmasse wie auch sein Fassungsvermögen sind ebenso beispielhaft für die MittellandArena wie seine multifunktionale Nutzbarkeit. Grund genug also, um die Generalversammlung des Verbandes Wirtschaft Region Zofingen gleich nach Grenchen zu verlegen und etwas von der erhofften



Multifunktionale Halle mit modularen Bühnen: die MittellandArena in 3D.

■ BAU KOSTET 18 MIO., BETRIEB 1,25 MIO. FRANKEN

Zofingen: **Die MittellandArena ist als Eventhalle mittlerer Grösse** konzipiert. Sie ist modular aufgebaut und multifunktional nutzbar. **In der Grundfläche bietet die Halle rund 3333 m² Platz.** Dazu kommen angrenzende Räumlichkeiten wie das Eingangsfoyer (EG), Tagungsräume (1. OG darüber) oder Infrastrukturräume. **Der Platzbedarf der Halle liegt**

mit Umschwung bei 9000 m². Mit einem dazugehörigen Parkhaus für 1000 Fahrzeuge wären es total 18500 m². Die Halle müsste ausserhalb von Wohngebieten und nahe von gut erschlossenen Verkehrswegen realisiert werden können. **Je nach Nutzungsart fasst sie von 2000 Bankettplätzen bis zu 7000 Fans eines Rockkonzerts.** Auch eine Sportveranstal-

tung böte noch **2500 Tribünenplätze. Realisierbar ist die Halle im Baurecht – also ohne Landkosten – für 18 Millionen Franken.** Zu je einem Drittel soll die Halle von Privaten, Lotteriegeldern oder Fremdkapital finanziert werden. **Die jährlichen Betriebskosten belaufen sich bei 120 Belegungstagen ohne Trainings auf 1,25 Mio. Franken.** (MIF)

Zukunft zu atmen und vor allem auch zu sehen. Der Aufforderung leisteten 36 Mitgliedsfirmen Folge.

120 Meter lang, 70 Meter breit ist die Halle mit dem schweizweit einzigen fest installierten Holz-Oval für Radrennen. Betriebsleiter Peter Wirz stellt das im Innenraum 22 Me-

ter hohe Unikat mit Begeisterung vor. Die multifunktionale Halle bietet Sportveranstaltungen, Banketten oder Konzerten Raum. Unter dem Dach einer Stiftung ist die für etwas über 20 Millionen Franken realisierte Halle mitsamt Hotel und Restaurant nicht gewinnorientiert ange-

legt. Eines lässt die Zuhörer im weiten Oval aufhorchen: Götti des visionären Projekts war und ist Unternehmer und Velofan Andy Rihs. Ohne seine Unterstützung und Stadtpräsident Boris Bangas Beistand wäre im Velodrome keine einzige Holzplanke verlegt worden. Mehr noch: Rihs hat manche Investoren mit freundlichstem Nachdruck zu Donationen überredet.

Mehrheit ist überzeugt

Gibt es eine solche Integrations- und Reisserfigur in der Region Zofingen? Die Frage muss vorderhand dahingestellt bleiben. Jan Krarup, der beauftragte Architekt von Zwimpfer Partner Basel erläutert den Anwesenden: «Die Halle ist bewusst sehr pragmatisch angelegt, der Verwendungszweck ist so offen wie möglich definiert.» Tatsächlich bietet die MittellandArena kein Velo-Oval und auch Eishockey kommt nicht in Frage. Aber das wären so weit die einzigen Einschränkungen, wie Krarup mit zahlreichen Folien aufzeigt: Je nach Angebot bietet die Halle Platz für 2000 bis 7000 Personen. Potenzial hat das Projekt zweifellos. Das Betriebskonzept von Christoph Bill veranschlagt einen Ertrag von 1,25 Millionen Franken. Dies würde ausreichen, um die Aufwände zu decken.

18500 m² Platz und 18 Millionen Franken sind für die Realisation erforderlich. Dies unter der Voraussetzung, das Land im Baurecht zu erhalten. Wo gibt es in der Region Zofingen entlang der Hauptverkehrsachsen noch solche Parzellen im Gemeindebesitz? Peter Gehler geht die Sache mit Schwung und Zuversicht an. Er bittet die Unternehmer zur Konsultativabstimmung. Resultat: 26 glaubten an die Realisierung, 17 sind skeptisch. Niemand sagt grundsätzlich Nein. Darauf will Gehler aufbauen.